

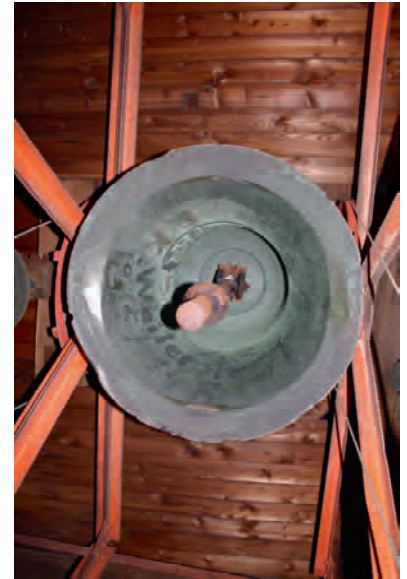


Weiterstadt:



◀ Mich nennt man Marienglocke“. Ich wurde um 1450 in Frankfurt gegossen und bin die größte Glocke.

Ich erklinge im Ton cis“. Mein Durchmesser beträgt 740 mm und ich wiege 240 kg. Ich trage vier Motive mit Jesus und Maria auf vier Seiten rund um meinen Körper. Meine Schwester hängt in der evangelischen Kirche in Pfungstadt.



◀ Ich habe leider keinen Namen, gegossen wurde ich 1791 in Mainz. Ich erklinge ebenfalls im Ton cis“, allerdings leicht höher als die Marienglocke. Dadurch klingt unser gemeinsames Geläut leider etwas schräg. Mein Durchmesser beträgt 730 mm und ich wiege 220 kg. Im zweiten Weltkrieg musste ich abgeliefert werden, kehrte aber unversehrt wieder an meinen Platz im Weiterstädter Kirchturm zurück.

◀ Als kleinste Glocke habe auch ich keinen Namen. Gegossen wurde ich 1953 von der Glockengießerei Rincker in Sinn und bin den Gefallenen der Kriege gewidmet. Die evangelische Kirchengemeinde musste für mich den stolzen Betrag von 812,70 DM zahlen. Damals gab es übrigens noch keine Mehrwertsteuer.

Mit meinem Eintritt in den Kirchturm wurde auch ein neuer Glockenstuhl gebaut. Ich erklinge im Ton e“, habe einen Durchmesser von 620 mm und wiege 141,5 kg.



Zitat aus dem Gutachten der Glocke von 1953: " Die Glocke ist klanglich sicher die beste, die Sie jetzt auf Ihrem Kirchturm hängen haben. Wünschenswert wäre, dass Sie die eine der beiden alten cis"-Glocken und zwar die etwas tieferklingende, gelegentlich durch ein h' ersetzen. Vielleicht findet sich für die eine dieser Glocken innerhalb von Weiterstadt eine anderweitige Verwendung als Schul- oder Friedhofsglocke. Dann könnten sie doch wohl mit gutem Gewissen dem Ersatz der Glocke durch eine neue, tonlich passendere zustimmen. Theodor Wißmüller, Pfarrer, Amtlicher Glockensachverständiger der ev. Kirche in Hessen und Nassau."

Der Gutachter wollte tatsächlich die Mittelalterglocke auf den Friedhof o.ä. hängen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Höckel-Schneider GmbH, Turmuhren- und Glockentechnik, für die Unterstützung bei der Recherche.

Quellennachweis:

Chronik der Gemeinde Gräfenhausen, Chronik der Gemeinde Weiterstadt, Archiv der Glockengießerei Rincker in Sinn.